Entomologische Notiz

Leptotes pirithous (Linnaeus, 1767) auf La Gomera — ein Erstnachweis für die Westkanaren (Lepidoptera: Lycaenidae)

Andreas Hornemann, Friedrichstraße 21, D-64521 Groß-Gerau, Deutschland

Mitte November 2003 konnten insgesamt 3 Falter von *Leptotes pirithous* (Linnaeus, 1767) beim Blütenbesuch im unteren Valle Gran Rey auf La Gomera beobachtet werden. Ein Kontrollfang bestätigte die Artzugehörigkeit.

In der deutschen Ausgabe von Tolman & Lewington (1998) ist noch zu lesen: „Nicht auf den atlantischen Inseln." Bereits Hall (1998) meldete die Art als neu für Fuerteventura und die Kanaren, der Nachweis von Kistner & Beck (2000), der auf die Septembermonate 1994 und 1998 zurückgeht, wurde erst zwei Jahre später publiziert.

Hier die genauen Daten und Umstände meiner Beobachtungen (botanische Determination nach Schmidt 1992 und Hohenester & Welss 1993):

13. xi. 2003: 1 ♀ in der Umgebung von Borbalan beim Blütenbesuch an einer lebenden Einzäunung von *Passiflora edulis* (Passionsblumengewächse = Passifloraceae).

15. xi. 2003: 1 ♀ bei La Puntilla am Rande einer Bananenplantage an Blüten von Herzsame (*Cardiospermum* sp., Seifenbaumgewächse = Sapindaceae). Durch Kontrollfang Artnachweis gesichert.

21. xi. 2003: 1 Falter bei Calera an Kartoffelblütenstrauch (*Solanum umbelliferum,* Nachtschattengewächse = Solanaceae). An dieser Pflanze auch einige Raupen von *Archerontia atropos* (Linnaeus, 1758) (Sphingidae), allerdings über 50% tachiniert (erkennbar an Eiern und schwarzen Einbohrstellen im Vorderkörper).

Leptotes pirithous wurde immer nur einzeln und kurzzeitig beobachtet. Die Suche nach geeigneten Eiablagepflanzen wurde durch Nektaraufnahme der ♀♀ unterbrochen, Eiablagen konnten nicht beobachtet werden.

Als bekannter Wanderfalter dürfte die direkte und aktive Besiedlung Gomeras durch die Art möglich erscheinen, aber auch Verschleppung, wie sie für Fuerteventura angenommen wird, sollte in Betracht gezogen werden. Da von den Zentralinseln Gran Canaria und Teneriffa noch keine bekannten Beobachtungen vorliegen, sollte dort besonders in den Monaten September bis Dezember auf diese Art geachtet werden. Wahrscheinlich sind Herbstnachweise eher möglich als zu anderen Jahreszeiten. Für *Lampites boeticus* (Linnaeus, 1767) (Lycaenidae) liegen die meisten Angaben in den Monaten Juli und August (Wiemers 1995).

Literatur

Hall, D. (1998): Lang's short-tailed blue *Leptotes pirithous* (L.) (Lep.: Lycaenidae) and other butterflies on Fuerteventura, Canary Islands. — Entomologist's Record and Journal of Variation **110:** 289–290.

Hohenester, A., & Welss, W. (1993): Exkursionsflora für die Kanarischen Inseln. — Stuttgart (Ulmer), 374 S.

Kistner, F., & Beck, A. (2000): Falterbeobachtungen auf Fuerteventura: Erstnachweis von *Leptotes pirithous* (Linnaeus, 1767) für die Kanarischen Inseln (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **21** (2): 99–102.

Schmidt, H. (1992): Pflanzen auf Teneriffa: Ein naturkundlicher Führer. — Marburg/Lahn (Basilisken-Presse), 230 S.

Tolman, T., & Lewington, R. (1998): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. Bearbeitet von M. Nuss. — Stuttgart (Franckh-Kosmos), 319 S.

Wiemers, M. (1995): The butterflies of the Canary Islands. A survey on their distribution, biology and ecology (Lepidoptera: Papilionoidea and Hesperioidea). — Linneana Belgica, Beersel (Dworp), **15** (2/3): 63–118.

Eingang: 11. i. 2004

 ISSN 0723-9912